‚Querschnitt‘-Artikel über die DMGD und die Forschungsgruppe   
‚Digitale Praxis‘ erschienen

11. November 2024 | S. Müller

**Ende Oktober ist die neue Ausgabe der Hochschulzeitung ‚Querschnitt‘ der Universität Siegen erschienen. Die Zeitung berichtet seit dem Jahr 2007 jedes Quartal über alles Wissenswerte rund um den Campus und die Forschungsaktivitäten der ansässigen Wissenschaftler\*innen. In der aktuellen Ausgabe präsentiert sich auch die Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck (DMGD) und stellt einige ihrer Projekte sowie die Arbeit der Forschungsgruppe ‚Digitale Praxis‘ vor.**

**Der Querschnitt-Artikel zur DMGD mit dem Titel „Gesundheit auf dem Land. Innovative, digitale Lösungen für Patientinnen und Patienten schaffen“ (Seite 27) fasst das grundlegende Konzept der ‚Datenmedizin‘ kurz zusammen. Die DMGD ist bestrebt, innovative Lösungsansätze zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung, insbesondere in ländlichen Räumen, zu entwickeln und im Rahmen von regionalen Projekten zu erproben. Die Schwerpunkte liegen u. a. im Einsatz innovativer Sensortechnik zur Aufnahme von Vitalparametern, in der Integration von KI zur Datenauswertung und in der Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation, etwa durch Nutzung von telemedizinischen Anwendungen wie Videosprechstunden. Zu diesen Themen hat die DMGD in den letzten Jahren bereits einige** [Projekte](https://dmgd.de/#ankerprojekte) **erfolgreich durchgeführt, die im Artikel kurz vorgestellt werden. Zudem enthält der Text weitere Informationen zum kürzlich erschienenen** [Fachbuch](https://dmgd.de/publikation-datenmedizin/) **mit dem Titel ‚Datenmedizin‘.**

**Um die Erforschung und Umsetzung einer ‚Datenmedizin‘ weiter voranzutreiben, hat die DMGD zudem die interdisziplinär ausgerichtete** [Forschungsgruppe ‚Digitale Praxis‘](https://dmgd.de/digitale-praxis/) **gegründet. Deren Arbeitsweise innerhalb drei thematisch aufeinander aufbauender ‚Units‘ und das zugrundeliegende Modell einer ‚Digitalen Praxis‘ als telemedizinisches Zentrum mit einem ‚Medical Data Space‘ werden im Querschnitt-Artikel im Detail dargestellt.**

**Vorankündigung: Video zur Forschungsgruppe ‚Digitale Praxis‘   
Die Digitalisierung im Gesundheitswesen und veränderte Versorgungsprozesse gewinnen immer mehr an Bedeutung. Um einen besseren Einblick in die Arbeit der Forschungsgruppe ‚Digitale Praxis‘ und deren Vision zu geben, hat das DMGD-Medienteam einen kurzen Film produziert und einige Akteure aus der Forschungsgruppe interviewt. Das Video wird in Kürze auf der** [DMGD-Website](https://dmgd.de/) **sowie den Social-Media-Kanälen veröffentlicht.**

**Weitere Informationen zur Hochschulzeitung ‚Querschnitt‘   
Die Querschnitt-Zeitung steht in digitaler Form über die Website der Universität Siegen zum Download zur Verfügung:** <https://www.uni-siegen.de/presse/publikationen/querschnitt/>**. Weitere Themen der aktuellen Ausgabe sind u. a. die Baufortschritte am neu entstehenden Forschungsgebäude INCYTE, steigende Drittmittel-Einnahmen und ein Bericht zum Impulsforum am Campus Buschhütten.**

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text: | S. Müller |
| Bildtitel: | Artikel über die DMGD und die Forschungsgruppe ‚Digitale Praxis‘ in der neuen Ausgabe der Hochschulzeitung ‚Querschnitt‘ (03|24, S. 27). |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.